

Gemeindeverwaltung
Hochbau
Zentralstrasse 38
CH-8212 Neuhausen am Rheinflall

Öffentliche Parkanlage auf der Burgunwiese 8212 Neuhausen am Rheinflall

Raumprogramm



Bildquelle: <https://map.geo.sh.ch/>

Neuhausen am Rheinflall, 11. Januar 2024

Ausgangslage:

Das Raumprogramm dient dem Bauherrn (Gemeinde Neuhausen am Rheinfl) als Arbeitsmittel, seine Anforderungen und Wünsche zusammenzustellen und zu detaillieren und dient den Teilnehmern am Wettbewerbsverfahren (Landschaftsarchitekten), die Anforderungen einer Bauherrschaft / Bestellerschaft im Konzeptvorschlag zu berücksichtigen.

Es stellt einen ersten detaillierten Überblick der Bauaufgabe dar und bildet die Grundlage für die weiterführende Planung.

Untenstehendes Raumprogramm entspricht dem Resultat des ersten Workshops und der nachfolgenden E-Partizipation mit der Bevölkerung vom 22. September bis 22. Oktober 2023.

Raumprogramm öffentliche Parkanlage:

Typologie:

- Traditioneller Stadtpark

Nutzergruppen:

- Familien mit Kindern
- Kinder & Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen
- Kindergarten & Schule

Themen:

1. Grüne Lunge (viel Grün, wenig Versiegelung)

- Einheimische, standortgerechte Bepflanzung, Wiesenfläche / Wildblumenwiese
- Bio-Funktionen vor Schönheit (viele Bäume, viel Schatten)
- Insektenfreundliche Pflanzen
- Bäume erhalten und ergänzen, Klimaverträgliche Bepflanzung
- Versiegelung vermeiden

2. Mehrzweckflächen (vielfältige Angebote und es wird ein Park - kein Festplatz)

- Keine kommerzielle Nutzung
- Musik, Theater, Kiosk, Bistro, Festschütte, Spiel, Konzert
- Kinderzirkus, Weihnachtsmarkt
- 1. August Feier

3. Wasser (in vielfältigen Formen)

- Trinkwasser, Trinkbrunnen
- Sprühnebel (Abkühlung)
- kein Teich wegen Kleinkinder
- Wasserspiele mit Sitzgelegenheiten
- Springbrunnen, Kneipanlage

4. Begegnungsort / Infrastruktur (flexibel nutzbare Räumlichkeit)

- WC- Anlage mit Wickeltisch
- Flexibel nutzbare Räumlichkeiten (z.B. Eltern-Kind-Treff, Vereine)
- Gastroangebot
- Möglichkeit für Parkplätze
- Adoptier-Fläche für Tiere, Pavillon (Schutz vor Regen und Sonne)
- Beschilderung Blinde (Blindenschrift)
- Kletterturm, Skater-Park, Fussballplatz
- Beschilderung (verschiedene Sprachen, QR- Code)

5. Zugänglichkeit für alle (barrierefrei und sichere Zugänge)

- Hauptwege barrierefrei, Rollstuhlgängiges WC, Kinderwagenfreundlich
- Wickelraum
- Sichere Zugangswege, keine Verbotstafeln
- Ausreichende Abstellanlagen für Velos
- Berücksichtigung Sehbehinderte
- Sichere Zugangswege von benachbarten Quartieren (z.B. über Schaffhauserstrasse)

6. 4- Saison - Nutzung (Nutzbar rund ums Jahr)

- Frühling (Blühende Bäume und Sträucher, Blumen, etc.)
- Sommer (Schattige Plätzchen, Bistro, Spielen, Sommerkonzerte, Kultur, Theater)
- Herbst (Herbstmarkt, Spielen, Bistro)
- Winter (Adventsmarkt, Eisbahn)

Daraus ergibt sich folgendes Raumprogramm:

Raumprogramm:

- unterschiedliche Erholungs-, Begegnungs- und Erlebnisräume
- maximal (sinnvoll) begrünt und naturnahe Pflanzungen
- spannendes Wegesystem mit Plätzen und differenzierten Orte
- Kinderspielplatz (nicht überladen mit Ausstattungen)
- Wasserspiele und/oder Trinkmöglichkeiten
- unterschiedliche Sitzmöglichkeiten mit Beschattung und Wetterschutz
- Bewusst platzierte und nicht dominierende Infrastrukturelemente
- Bereiche für freies Spiel wie Pétanque, Federball, etc.
- Freier Bereich für eine Nutzung wie Theater, kleinere Konzerte, Ausstellung, Weihnachtsmarkt etc.
- Bereich für Pop-up-Bistro (Bsp. mit einer Containerlösung, Foodtruck, etc.)
- Grillstelle und Anlagen, welche Lärm verursachen können sind zu vermeiden
- Neue öffentliche WC- Anlagen, etc.
- Parkplätze (Velo, Motorräder und Auto)

Ökologie:

- mit dem Konzept ist die Biodiversität zu fördern
- geeignetes Mikroklima ist zu fördern
- Ökologische Vernetzungsstrukturen sind aufbauen
- Bedürfnisse (Nord-) Fledermäuse berücksichtigen
- Schaffung eines hohen Naturwertes
- Vegetation mit unterschiedlichen Farbenkombinationen
- geringe Versiegelung vorsehen / keine grossen befestigten Flächen
- Klimaresistenz
- Lichtsmog ist zu vermeiden

Fläche

Die Steuerungsgruppe hat sich an ihrer Sitzung vom 9. November 2023 wie folgt zur Parkgrösse geäussert: "Die Parkfläche muss mindestens 12'000 m² und die bereits ständig benutzten Parkplätze müssen mindestens erhalten bleiben, um die Nachfrage der Anwohner, Gewerbetreibenden und Mitarbeitenden des Rabenfluh decken zu können."

Einrichtungen für die Abfallbeseitigung

An geeigneter Stelle auf dem Planungssperimeter sind im nördlichen und im östlichen Bereich, Standorte für Unterflurcontainer einzuplanen. Die Unterflurcontainerstandorte müssen gut für den Entsorgungsdienst (LKW) erreichbar sein.

GB: Nr. 2967

Das Grundstück GB Nr. 2967 (Burgunvilla) wird aktuell als Spielplatz genutzt. Diese Nutzung kann aufgehoben werden.

Vernetzungspunkte Quartier

Das Wegenetz der Burgunwiese soll so ins Umfeld eingebunden werden, dass aus den umliegenden Quartieren die Burgunwiese direkt erreichbar wird und auch als Durchgang genutzt werden kann.

Ein alleiniger Parkeingang ist nicht gewünscht.

Das Wegenetz ist rollstuhlgängig auszubilden.

Parkplätze

Die Parkanlage wird zu Fuss, per Bus, Velo/Mofa oder per Auto erreicht.

Entlang der Arthur-Moser-Strasse und hinter der ersten Baumreihe werden aktuell rund 40 Parkplätze angeboten. Diese Parkplätze werden von den umliegenden Bewohnern, von Mitarbeitenden des nahegelegenen Pflegezentrum Rabenfluh und Gewerbetreibenden genutzt. In der Projektierung ist an geeigneter Stelle ein oberirdisches Parkplatzangebot von 60 Parkplätze vorzuschlagen. Davon sind 3 Parkplätze behindertengerecht auszubilden.

Für Mofas und Velos sind an geeigneten Stellen 30 Abstellplätze zu projektieren.

Die Hälfte der Veloabstellplätze ist zu überdachen.

Spielwiese

Spielen ist ein Moment für Kinder verschiedener Altersgruppen, das Bewegung und Sozialisierung anregt. Es ist wesentlich auch Spiele und Freizeitsporteinrichtungen für Kinder mit körperlichen und sensorischen Behinderungen vorzusehen.

Eine Spiel- und Erholungsnutzung vor allem durch Kinder, aber auch Jugendliche und Erwachsene, ist zu gewährleisten und eine Spielwiese (inkl. geeigneter Ausstattung) ist anzulegen.

Auf der Parzelle GB. Nr. 2967 sind diverse Ausstattungen und Spielgeräte vorhanden. Im Zuge der Projektierung soll durch die Projektverfasser geprüft werden, ob diese im neuen Konzept integriert und somit wiederverwendet werden können.

Veranstaltungsfläche

Ein freier Bereich für eine Nutzung wie Theater, kleinere Konzerte, Ausstellung, Weihnachtsmarkt etc. ist vorzuschlagen und entsprechend auszustatten.

Restauration

Auf dem Gelände soll kein Gastrobetrieb eingeplant werden. Es soll aber die Möglichkeit angeboten werden, ein temporäres Bistro (Containerlösung, Foodtruck, etc.) zu stellen. Die notwendigen Infrastrukturelemente (Energie, Wasser, Abwasser, etc.) sind dafür zu berücksichtigen.

Beleuchtung der Parkanlage

Parkanlagen und Plätzen sowie Gehwege und Promenaden sind wichtige Orte der Begegnung. Die richtige Beleuchtung kann einzigartige visuelle Erlebnisse schaffen. Eine einladende, freundliche und inspirierende Beleuchtung trägt dazu bei, dass dieser öffentliche Raum auch zu späteren Stunden eine sichere und qualitätsreiche Aufenthaltsqualität garantiert. Auch hat die Beleuchtung Siedlungsökologischen Aspekten Rechnung zu tragen. Insbesondere sind nachtaktive Tiere (z.B. Fledermäuse) vor erheblichen Lichtemissionen zu bewahren.

Eine nachhaltige Beleuchtung mit folgender Zielsetzung soll projektiert werden:

- Reduktion der Lichtintensität und Vermeidung von unnötiger Lichtemission
- Energie einsparen
- Orientierung schaffen
- harmonisches und stimmungsvolles Stadtbild garantieren
- Sicherheit im öffentlichen Raum gewährleisten
- den gesetzlichen Anforderungen entsprechen
- Sichtbeziehungen gewährleisten

WC- Anlage

Auf dem Gelände ist eine WC- Anlage zu projektieren.

Baumbestand

Der bestehende Baumbestand soll weitgehend erhalten bleiben.

Bewässerung

Die Bewässerung der Anlagen während den Sommermonaten ist mit geeigneten und ressourcenschonenden Mitteln sicherzustellen und einzuplanen.

Unterhalt

Biodiversität und ressourcenschonende Pflege gewinnen an Bedeutung. Eine Balance von vielfältiger Nutzung, ästhetisch ansprechender Gestaltung und ökologisch wertvoller Lebensräume und deren ressourcenschonende Bewirtschaftung ist ein Projektziel. In der Projektierung der Parkanlage ist diesem Aspekt besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Die entsprechenden Pflegekonzepte- und Pflegemanuals sollen abschliessend zusammen mit dem Auftraggeber erarbeitet werden.